



## Mendix ernennt Raymond Kok zum CEO

**Frankfurt/Main, 14. Februar 2024** – Die Siemens-Tochter [Mendix](#), etablierter Marktführer im Low-Code-Markt, gibt die Ernennung von Raymond Kok zum CEO mit Wirkung zum 12. Februar 2024 bekannt. Kok wechselt von Siemens Digital Industries Software zu Mendix, wo er als Senior Vice President für die Plattformentwicklung von Siemens Xcelerator verantwortlich war.

Während seiner 22-jährigen Tätigkeit bei Siemens hatte Kok wichtige Führungsrollen inne: Er unterstützte die Umstellung auf Software-as-a-Service, leitete das Industrial-IoT-Plattformgeschäft und dessen Integration in die digitale Fertigung und etablierte Unified Services für Siemens Xcelerator. Kok übernimmt die Rolle als CEO von Mendix nach der Entscheidung von Tim Srock, zurückzutreten.

Koks Begeisterung für die Low-Code-Plattform reicht viele Jahre zurück. Bei Siemens gehörte er zu den ersten Anwendern der Technologie im Allgemeinen und von Mendix im Besonderen. Er spielte eine wesentliche Rolle bei den ersten Gesprächen zwischen den beiden Unternehmen, die schließlich dazu führten, dass Siemens Digital Industries Software im Jahr 2018 Mendix übernahm.

„Das Gründungsprinzip von Mendix – das Konzept, die Lücke zwischen Business, Software-Engineering und IT zu schließen – ist heute noch genauso wichtig wie vor fast 20 Jahren, als Mendix gegründet wurde. Die Möglichkeit, dass Business und IT während des gesamten Entwicklungszyklus auf der gleichen Plattform zusammenarbeiten können, ist ein wesentlicher Bestandteil dessen, was Mendix auszeichnet. Die Digitalisierung eines jeden Unternehmens erfordert Agilität, Schnelligkeit und den Zugang zu erstklassiger Technologie für alle beteiligten Abteilungen einer Organisation, und Mendix ist als führender Anbieter von Low-Code für Unternehmen definitiv eine Schlüsselkomponente dafür“, sagt Kok.

Es gibt ein Schlüsselement bei der Erstellung von Software mit Mendix, das Kok als besonders leistungsfähig erachtet – die Produktivität.

„Produktivität ist vielleicht kein schlagzeilenträchtiges Buzzword, aber sie ist entscheidend. Mitarbeitenden eine höhere Produktivität zu ermöglichen, ist die Grundlage der Digitalisierung in jedem Unternehmen. Produktivität bedeutet, dass sich Mitarbeitende nicht mit geringwertigen, sich wiederholenden Arbeiten und undurchsichtigen Entscheidungen aufhalten. Es bedeutet auch, dass sie nicht immer wieder die gleichen Probleme lösen. In einem produktiven Unternehmen, in dem die Geschäftsbereiche eng mit der IT-Abteilung zusammenarbeiten, gibt es Raum für kreatives Denken, Zeit zu innovieren und die Möglichkeit, ehrgeizige digitale Innovationsziele anzustreben – und zu verwirklichen. Die Entwicklung von Software mit Mendix steigert die Produktivität in jedem Unternehmen und legt den Fokus auf Innovation,“ so Kok.

Als Early Adopter von Mendix ist Kok begeistert von der zunehmenden Nutzung dieser Technologie: Unternehmen erkennen nicht nur die eigenständigen Fähigkeiten der leistungsstarken Low-Code-Funktionen von Mendix, sondern auch sein Potenzial, das Herzstück eines Unternehmens zu sein, das alle Technologien, Anwendungen und Datensilos zusammenführt. Mendix hat seinen Wert in verschiedenen Branchen bewiesen – sowohl im industriellen als auch im nicht-industriellen Bereich. Kunden in stark regulierten



Branchen, wie dem Finanzsektor und dem öffentlichen Sektor, sind mit Mendix besonders erfolgreich, unter anderem aufgrund seiner branchenführenden Governance-Funktionen.

Koks umfangreiche Erfahrung wird entscheidend dazu beitragen, die Position von Mendix als Low-Code-Plattform für die Lösung komplexer Herausforderungen bei der Entwicklung von Unternehmenssoftware zu festigen. Darüber hinaus wird er die enge Verzahnung von Mendix mit dem übrigen Software-Portfolio von Siemens vorantreiben, die Integration und Konnektivität mit den anderen Technologien der Siemens Xcelerator-Plattform verbessern und es Kunden so ermöglichen, Vorteile aus diesen Synergien zu ziehen. Kunden profitieren bereits vom Zusammenhalt und der Stärke des Mendix-Ökosystems, das Integrationen mit einer wachsenden Auswahl an AWS-Diensten und branchenspezifischen, anpassbaren ISV-Lösungen umfasst.

Kok wird daran arbeiten, den einzigartigen Geist der Innovation und des Unternehmertums zu fördern, der Mendix vom Wettbewerb abhebt.

„Jetzt, wo ich Teil des Teams bin, kann ich mit Stolz für das stehen, was wir ‚Mendix Blue‘ nennen: Mutig sein und kühne Entscheidungen treffen, keine Grenzen haben, wenn wir nach Innovationen jenseits traditioneller Prozesse streben, die Unterschiede, die wir haben, erforschen und wertschätzen und uns an hohe Standards halten. Das ist der Geist von Mendix, und ich fühle mich verpflichtet, ihn zusammen mit unseren außergewöhnlich talentierten Mitarbeitenden auf der ganzen Welt zu fördern und weiterzuentwickeln.“

Abschließend ergänzt Kok: „Die Mendix-Mitarbeitenden arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Low-Code-Plattform für die Entwicklung wirkungsvoller digitaler Lösungen. Unsere Kunden nutzen diese, um bessere Software schneller zu entwickeln und ihre Ideen in Ergebnisse zu verwandeln. Ich war immer der Meinung, dass die Vision, die Mendix für Unternehmenssoftware hat, etwas Entscheidendes ist – etwas Einzigartiges. Ich freue mich darauf zu sehen, wie sich diese Vision weiterentwickelt und wächst, sowie daran teilzuhaben.“

Kok ist zwar niederländischer Staatsbürger, lebt aber schon seit 20 Jahren in den USA und ist derzeit mit seiner Familie in Orange County, Kalifornien, ansässig. Da das C-Suite-Team von Mendix strategisch über die USA, Großbritannien und Europa verteilt ist, ist Kok zuversichtlich, dass das Unternehmen in eine neue, aufregende Phase seiner globalen Reichweite und seines Wachstums eintritt.

## Über Mendix

[Mendix](#), ein Tochterunternehmen von Siemens, ist die einzige Low-Code-Plattform, die für die gesamte Komplexität der Softwareentwicklung in Unternehmen ausgelegt ist. Der Einsatz von Einzellösungen für abteilungsspezifische Herausforderungen löst die Probleme auf einer Mikroebene. Um jedoch einen signifikanten Einfluss auf ein Unternehmen auszuüben, muss man einen Schritt weiter gehen und leistungsstarke Portfolios aufbauen, die einen nachhaltigen und strategischen Effekt erzielen. Mit Mendix können Unternehmen komplexere, transformative Initiativen in Angriff nehmen, indem sie alle Beteiligten in die Bedarfserfassung, Ideenfindung und Wertermittlung im gesamten Lebenszyklus des Softwareportfolios einbeziehen und sich auf Governance und Kontrolle verlassen. Organisationen mobilisieren so ihre Veränderungsbereitschaft und können schneller Ergebnisse erzielen.

Mehr als 4.000 Organisationen in 46 Ländern nutzen die Low-Code-Plattform von Mendix. Die aktive Community von mehr als 300.000 Entwickelnden hat über 950.000 Anwendungen erstellt.



**Pressekontakt DACH-Region**

Sabine Felber | Oliver Sturz  
Harvard Engage! Communications  
Telefon +49 89 53 29 57 37  
E-Mail: [mendix@harvard.de](mailto:mendix@harvard.de)